

Köln, 13.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Tagen verabschieden wir unseren langjährigen Geschäftsführer, Herrn Joachim Stötzel in den Ruhestand. Er hat gemeinsam mit seinem Team das positive Ansehen und die allgemeine Bekanntheit des Deutschordens-Altenzentrums Pfarrer-Braun-Haus in der Gemeinde Lindlar wesentlich geprägt, ganz nach dem Motto: „mitten im Leben – mitten in Lindlar“.



*Joachim Stötzel*

Als seinerzeit klar wurde, dass das „Alte Pfarrer-Braun-Haus“ aus baulichen Gründen so nicht mehr genutzt werden konnte, machte sich Herr Joachim Stötzel mit uns gemeinsam auf den Weg, die Zukunft der Einrichtung nachhaltig zu sichern.

Wir können heute guten Gewissens sagen, dass dieser Schritt sowohl für den Träger als auch für Herrn Joachim Stötzel jederzeit eine „Win-win-Situation“ war und ist.

Einerseits konnte Herr Stötzel sein Ziel, das Haus in die Zukunft zu führen, mit der Integration in den neuen Träger realisieren – und dies unter Wahrung der Identität des Hauses.

Andererseits haben wir im Trägerverbund der Einrichtungen des Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer e. V. von seiner enormen beruflichen Erfahrung profitiert. Er hat uns eindrucksvoll gezeigt, dass „beherztes Handeln auch ein Herz für Zahlen braucht“!

### **Wie geht es weiter?**

Die Akteure in Lindlar bleiben unverändert. Dabei steht nach wie vor im Mittelpunkt unsere Zentrumsleitung, Frau Elisabeth Rückl, mit den bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In den letzten acht Jahren ist eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen in Köln-Neubrück und Lindlar entstanden. Seit der ersten Stunde versorgt die gemeinsame Küche beide Standorte. Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten heute ganz selbstverständlich in ihrer Fachlichkeit ortsübergreifend.

Diesen Prozess und seine Synergieeffekte wollen wir weiter gestalten. Daher haben wir neben den zwei Zentrumsleitungen für Lindlar und Köln Frau Ulrike Nieder als Ergänzung in der Geschäftsführung eingestellt. Sie ist Prokuristin für beide Gesellschaften. Als Diplom- Sozialarbeiterin wird sie gemeinsam mit Frau Elisabeth Rückl in Lindlar und Herrn Joachim Seifert in Köln die gute Zusammenarbeit fortführen und weiter ausbauen.

Es ist uns sehr wichtig, dass dabei jeder seine Profession einbringt. So können wir an beiden Standorten in den Bereichen Pflege, Wirtschaft (Gastronomie, Wäscherei und so weiter) sowie Soziales zuverlässig hochqualifizierte Dienstleistungen anbieten.

Die beiden Mitglieder der Trägergeschäftsführung, Herr Werner Heinzen für den Bereich Finanzen sowie Herr Peter Paul Schumacher für den Bereich Personal, stehen diesem Dreier-Team unverändert in der täglichen Arbeit in den Häusern mit Rat und Tat zur Seite.



*Von links: Werner Heinzen, Joachim Seifert, Ulrike Nieder, Elisabeth Rückl und Peter Paul Schumacher*

Mit dieser personellen Besetzung sind wir hier wie dort gut aufgestellt: „mitten im Leben – mitten in Lindlar – mitten in Neubrück“!

Voller Zuversicht blicken wir nach vorne und haben die Gewissheit, dass wir alle im Rahmen unserer Dienstgemeinschaft auch zukünftig gewohnt professionell und nach christlich-ethischen Wertmaßstäben eine qualitativ hochwertige Versorgung für alte und hilfsbedürftige Menschen erbringen werden.

Außerdem möchten wir unseren geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin moderne Arbeitsplätze mit attraktiven, sicheren Rahmenbedingungen bieten.

Wir wünschen Herrn Joachim Stötzel jetzt viel Zeit für die Dinge, die bis heute vielleicht zu kurz gekommen sind. Den verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Teams sagen wir: Wir sind sehr froh, dass Sie mit uns gemeinsam weiterhin für die Versorgung vieler Senioren arbeiten. Denn am Ende steht immer im Vordergrund: „Wohnen – Leben – Hilfen“ in Lindlar und Köln!

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Adenauer  
Vorstandsvorsitzender

Norbert Frangenberg  
Vorsitzender der Geschäftsführung